24. Fortbildungskongress, Davos 2008

Zum Tag der Deutschen Einheit auf den Zauberberg

Der diesjährige Davoser Fortbildungskongress „Fortschritte der Allergologie, Dermatologie, Pneumologie und Immunologie“ wird vom 1. bis zum 4. Oktober stattfinden. Die Wahl des Termins – um den Tag der Deutschen Einheit herum – bietet die Chance, mit geringen Praxisausfallzeiten eine erfolgreiche Kongresszeit zu gestalten.

Im Mittelpunkt des Programmes 2008 stehen neue Therapieverfahren in der Allergologie und klinischen Immunologie. Dabei kommen nicht nur neue Wege der Immuntherapie – einschließlich verschiedener Optionen der sublingualen Therapie auch mit lyophilisierten Tabletten – zur Sprache, sondern auch der Einsatz von Biologika, wie er bisher in der Rheumatologie und bei Psoriasis sehr erfolgreich war, während in der Allergologie noch relativ wenig zu berichten ist, abgesehen von Anti-IgE (Omalizumab). Auch neue Konzepte wie Hemmung von Glukokortikoidrezeptoren sowie Antagonisierung von Kinin (beim Angioödem) werden diskutiert, ebenso Vakzinationsstrategien gegen Krebs.

Im Rahmen eines speziellen Forums des European Allergy and Asthma Cen-

ter Davos (EACD) werden Neuigkeiten auf dem Gebiet der obstruktiven Atemwegserkrankungen abgehandelt, angefangen bei der COPD über das akute schwere Asthma bis hin zum chronischen therapierefraktären Asthma. Ein eigener Themenkomplex widmet sich dem Hautschutz und der Prävention, insbesondere bei der bekannten gestörten Barrierefunktion des atopisch disponierten Patienten, aber auch Fallstricke im Management von Kontaktallergien werden behandelt. Ein weiteres Plenum befasst sich schließlich mit der frühkindlichen Allergieentwicklung, nämlich bereits in der pränatalen Phase, und der Möglichkeit früher Toleranzinduktion.

Bunte Mischung statt starrer Struktur

Das bisherige Konzept des Programmes mit der strikten Trennung nach Symposien mit Plenarvorträgen am Vormittag und Seminaren in kleinen Gruppen am Nachmittag wurde zugunsten einer bunteren Mischung geändert: Wir werden nach den wie immer spannenden und lehrreich ausgewählten Kasuistiken der „Dia-Klinik“ mit einem Plenum beginnen, um uns in der zweiten Vormittags-hälfte in interaktive Seminare aufzuteilen, wo praktisch angewandtes Wissen mit Tipps von Experten vermittelt wird. Den Nachmittag beginnen wir wieder mit einem themenbezogenen Plenum.

Der Davoser Kongress besitzt einen besonderen Charme: Im Gegensatz zu den „Massenkongressen“ gelingt es hier, das Gespräch zwischen den verschiedenen Fachgruppen einerseits und den Vertretern der Industrie andererseits zu pflegen, ebenso wie zwischen Kolle-

Kongressdaten auf einen Blick

Termin

1.–4. Oktober 2008

Tagungsort

Kongresszentrum Davos, Schweiz

Veranstalter

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, Technische Universität München

Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dr. Johannes Ring (Tagungspräsident)

Prof. Dr. Ulf Darsow (Generalsekretär)

Information

Eleonora Enderlein, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, Technische Universität München, Biedersteiner Straße 29, 80802 München

Tel.: (0 89) 41 40-32 05

Fax: (0 89) 41 40-31 73

E-Mail: kongresse.derma@lrz.tum.de

Foto: Davos Tourismus

Überdurchschnittlich viele Sonnenstunden und quasi allergenfrei – das Davoser Hochtal bietet günstige Voraussetzungen für einen Allergiekongress.

ginnen und Kollegen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol.

Weitere Seminare – zum Teil mit „Hands on“ – umfassen Notfallmedizin, Mykologie, operative Dermatologie, Phlebologie, Akupunktur, ästhetische Dermatologie, Laser, ärztliche Rechtsfragen sowie ein spezielles anerkanntes Seminar zum „Qualitätsmanagement in der allergologischen Praxis“, wie es mittlerweile für niedergelassene Kollegen verpflichtend ist.

Den Festvortrag wird Prof. Dr. Thomas Ruzicka, München, zu neuen Behandlungsstrategien bei atopischem Ekzem halten.

Wie in der Vergangenheit wird der Kongress auch dieses Mal ein Dreiländer-Treffen der Schweizerischen, Österreichischen und Deutschen Gesellschaften für Allergologie und klinische Immunologie mit umfassen und auch mit den Kollegen aus Südtirol Gelegenheit zum Austausch praktischer Erfahrungen geben.

Wir freuen uns, Sie im Davoser Hochgebirgstal begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Dr. Johannes Ring, München